

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 by Böhlau Verlag Ges.m.b.H & Co. KG, Wien, Kölblgasse 8–10, A-1030 Wien
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen
schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Korrektur: Volker Manz, Kenzingen
Einbandgestaltung: Michael Haderer, Wien
Satz: Michael Rauscher, Wien
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen
Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier
Printed in the EU

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISBN 978-3-205-20859-4

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNGEN	II
VORWORT	13
I. EINLEITUNG	15
I.1 Forschungsstand und forschungsleitende Fragestellung	20
I.1.1 Forschungsstand	20
I.1.2 Thematische Annäherung	25
I.1.3 Forschungsleitende Fragestellung und Hypothese	28
I.1.3.1 <i>Vom Nutzen der Periodisierung</i>	29
I.1.3.2 <i>Periodisierungsmodell zur Arbeitszeitpolitik Österreichs</i>	31
I.2 Aufbau der Arbeit	37
I.3 Untersuchungsmethodik und Quellen	39
I.3.1 Methodik	39
I.3.2 Quellen	41
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	43
2.1 Auf der Spur der Zeit	44
2.1.1 »Zeit« ist	44
2.1.2 Ordnungskategorien der Zeit	45
2.1.3 Zeitbewusstsein	48
2.2 Ausdifferenzierung der Zeitstrukturierung in der Gegenwartsgesellschaft	51
2.2.1 Von differenzierten Zeiten zur Standardzeit	53
2.2.2 Zeitinstitutionen	54
2.2.3 Zeitnormen	60
2.3 »Arbeitszeit« – von der Differenzierung zur Entgrenzung von Arbeit und Leben	61
2.3.1 Zum gesellschaftlichen Arrangement der Arbeitszeiten	62
2.3.1.1 <i>Wann kann eine Auseinandersetzung mit der Arbeitszeit einsetzen?</i>	63
2.3.1.2 <i>Arbeitszeit von der vorindustriellen zur industriellen Gesellschaft</i>	64
2.3.1.3 <i>Zur Diversifikation der Zeitinstitutionen »Arbeitszeit« und »Freizeit«</i>	68
2.3.1.4 <i>Arbeitszeitreduktion und Standardisierung der Arbeitszeit</i>	70
2.3.1.5 <i>Legaldefinition von Arbeitszeit in Österreich</i>	73
2.3.2 Flexibilisierung der Arbeitszeiten	74
2.3.2.1 <i>Flexibilisierung ist ...</i>	75

2.3.2.2	<i>Auswirkung der Arbeitszeitflexibilität</i>	80
2.3.3	Zwischen Flexibilität und Sicherheit – Flexicurity	81
3.	POLITISCHE UND ÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	87
3.1	Akteure und Strukturen der Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen	87
3.1.1	Die gesetzlichen und freiwilligen Interessenvertretungen	87
3.1.2	Entscheidungsstrukturen	89
3.1.3	Arbeitszeitpolitische Positionierung der Akteure	90
3.2	Ziele der Wirtschaftspolitik	91
3.3	Spezifika der österreichischen Wirtschaftspolitik	92
3.3.1	Sozialpartnerschaft	92
3.3.2	Die verstaatlichte Industrie	95
3.3.3	Hartwährungspolitik	97
3.3.4	Austro-Keynesianismus und kompensatorische Finanzpolitik	98
3.4	Österreichische Wirtschaftsentwicklung seit dem Zweiten Weltkrieg im Überblick	102
3.4.1	Wirtschaftliche Entwicklung in der »Konsolidierungs- und Inhomogenitätsphase«	102
3.4.2	Wirtschaftliche Entwicklung in der Periode der Politisierung der Arbeitszeitpolitik	109
3.4.3	Wirtschaftliche Entwicklung in der Periode der Auseinandersetzung »Arbeitszeitflexibilisierung vs. Arbeitszeitverkürzung«	118
3.4.4	Wirtschaftliche Entwicklung in der Periode erneuter Politikbeeinflussung seit den 1990er Jahren	126
4.	DIE KONSOLIDIERUNG DER ARBEITSZEIT VON 1945 BIS 1959	136
4.1	Arbeitszeitregelung von der Ersten Republik bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	136
4.2	Arbeitspflichtgesetz vor Arbeitszeit	140
4.3	Hürdenlauf bis zur generellen Diskussion um die Einführung der 45-Stunden-Woche	146
4.3.1	Arbeitszeiten zwischen 1945 und Mitte der 1950er Jahre	147
4.3.2	Diskussionen über Arbeitszeitverkürzung bis Mitte der 1950er Jahre	157
4.3.3	Geschlechtsspezifische Arbeitszeitverkürzungsdiskussion	159
4.3.4	Diskussionen um die Arbeitszeit von Jugendlichen	175
4.3.5	Versuche der Kodifikation der Arbeitszeit bis 1959	177
4.4	Die Einführung der 45-Stunden-Woche	195
4.4.1	Diskussionen zur Arbeitszeitpolitik von 1955 in den <i>Wirtschaftspolitischen Blättern</i> und in der <i>Arbeit und Wirtschaft</i>	195
4.4.2	Der letzte Weg zur Einführung der 45-Stunden-Woche	200

4.4.3	Generalkollektivvertrag vom 1. Februar 1959	203
5.	DIE KARAWANE ZIEHT WEITER. ZIEL: 40-STUNDEN-WOCHE!	208
5.1	Auswirkungen der Arbeitszeitverkürzung auf 45 Wochenstunden	210
5.2	Arbeitszeitpolitische Auseinandersetzung von 1962 in den <i>Wirtschaftspolitischen Blättern</i>	216
5.3	Aspekte der Arbeitszeitdiskussion in den 1960er Jahren	223
5.3.1	Urlaubsverlängerung und ein Mehr an Freizeit	223
5.3.2	Die Forderung nach der 40-Stunden-Woche	232
5.3.3	Europäischer Trend zur Verankerung der 40-Stunden-Woche	244
5.4	Zwischen Demagogie und Wahlschlager: Die Einführung der 40-Stunden-Woche als wechselseitige Initiative von SPÖ und ÖGB	258
5.4.1	Initiativantrag 19/A XI. GP. vom 15. Juni 1966	261
5.4.2	Beschluss des ÖGB-Bundesvorstandes vom 24. September 1968	268
5.4.3	Ziele, Aufgaben und Zeitplan des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen	270
5.4.4	Das Volksbegehren für die Reduktion der Arbeitszeit und die Verwirklichung eines Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetzes	271
5.4.4.1	<i>Das Volksbegehren als Instrument der direkten Demokratie</i>	271
5.4.4.2	<i>Das Rundfunk-Volksbegehren als Modell</i>	274
5.4.4.3	<i>Erste Reaktionen und Inhalt des initiierten Volksbegehrens</i>	276
5.4.5	Beiratsbericht »Untersuchung über die Probleme der Arbeitszeitverkürzung«	288
5.4.6	Arbeitszeitpolitische Auseinandersetzung von 1969 in den <i>Wirtschaftspolitischen Blättern</i>	293
5.4.7	Informationskampagne zum SPÖ-Volksbegehren in der <i>Arbeiter Zeitung</i>	296
5.4.8	Vom Generalkollektivvertrag zum Arbeitszeitgesetz	319
6.	ARBEITSZEITFLEXIBILISIERUNG VS. 35-STUNDEN-WOCHE IM SPANNUNGSVERHÄLTNIS DER BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK	328
6.1	Auswirkungen der Arbeitszeitverkürzung auf die 40 Wochenstunden	330
6.2	Teilzeitarbeit als Arbeitszeitmodell	338
6.2.1	»Teilzeit« ist	338
6.2.2	Beiratsbericht über die Teilzeitbeschäftigung 1968	340
6.2.3	Teilzeitarbeit bis zum Auftauchen erneuter Forderungen nach Arbeitszeitverkürzung	342
6.2.4	Teilzeitbeschäftigung zwischen Flexibilisierung und 35-Stunden- Woche	344

6.3	Aspekte der Arbeitszeitdiskussion bis Ende der 1970er Jahre	347
6.3.1	Allgemeine Aspekte	347
6.3.2	Diskussion in den <i>Wirtschaftspolitischen Blättern</i> 1979	353
6.4	Im Galopp zur nächsten Verkürzung! Ziel: 35-Stunden-Woche	356
6.4.1	Prägende Elemente der Arbeitszeitdiskussion der 1980er Jahre	357
6.4.2	Arbeitszeitverkürzung zur Sicherung der Vollbeschäftigung	367
6.4.2.1	<i>Erste Phase: Verlängerung des Mindesturlaubs</i>	370
6.4.2.2	<i>Zweite Phase: Der Traum von der 35-Stunden-Woche</i>	376
6.4.3	»Arbeitszeitentwicklung und Arbeitszeitpolitik« – ein Bericht des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen	392
6.4.4	Arbeitszeitflexibilisierung als Gegenpol zur linearen Einführung der 35-Stunden-Woche	394
6.4.5	Die Lage der wöchentlichen Normalarbeitszeit	403
6.4.6	35-Stunden-Woche: Sie kommt – oder doch nicht?	407
7.	ARBEITSZEIT ZWISCHEN VERKÜRZEN, FLEXIBILISIEREN UND VERLÄNGERN	420
7.1	Fortsetzung der Kontroverse »Flexibilisierung und Verkürzung der Arbeitszeit«	424
7.1.1	Arbeitszeitflexibilisierung	424
7.1.2	35-Stunden-Woche	434
7.2	Arbeitszeitpolitische Diskussion von 1989 in den »Wirtschaftspolitischen Blättern«	440
7.3	Arbeitszeitverlängerung und Überstundenproblematik vom Ende der 1980er Jahre bis Anfang der 1990er Jahre	449
7.4	Arbeitszeitpolitik vom Ende der 1980er Jahre bis zur »großen« Arbeitszeitgesetznovelle	456
7.4.1	Karenzzeitregelung	458
7.4.2	Pensionsreform 1993	461
7.4.3	Die Affäre Poigenfürst – Arbeitszeit in Krankenanstalten	464
7.4.4	Die »kleine« Arbeitszeitgesetznovelle 1994 – der erste Schritt zur Ausdehnung der Arbeitszeit per Gesetz	466
7.4.5	Geschlechtsneutrale Regelung des Nachtarbeitsverbotes	468
7.4.6	Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten	477
7.4.7	Die »große« Arbeitszeitgesetznovelle 1997 – der zweite Schritt zur Ausdehnung der Arbeitszeit per Gesetz	481
7.5	Von der »großen« Arbeitszeitgesetznovelle bis zur Arbeitszeitgesetznovelle 2018	489
7.5.1	Arbeitszeitpolitik in den 1990er Jahren nach der »großen« Arbeitszeitgesetznovelle 1997	489

7.5.2	Geänderte politische Rahmenbedingungen und deren Auswirkung auf die Arbeitszeitpolitik	499
7.5.3	Arbeitszeitpolitische Aspekte bis zur Sommerdebatte 2004	500
7.5.4	Arbeitszeitpolitik von der Sommerdebatte 2004 bis zur dritten Arbeitszeitgesetznovelle 2007	508
7.5.5	Arbeitszeitpolitik nach der Arbeitszeitgesetznovelle 2007	517
7.5.6	Arbeitszeitdebatten bis zur Umsetzung der vierten Arbeitszeitgesetznovelle 2018	521
8.	RESÜMEE	550
9.	ANHANG	558
9.1	Abkürzungsverzeichnis	558
9.2	Abbildungsverzeichnis	561
9.3	Tabellenverzeichnis	562
9.4	Primärquellen	563
9.4.1	Stenographische Protokolle	563
9.4.2	Gerichtsentscheidungen	563
9.4.3	Bundesgesetzblätter	563
9.4.4	Berichte des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen	564
9.4.5	Gewerkschaftsdokumente	565
9.4.6	Dokumente von Regierung und Ministerien	565
9.4.7	Jahresberichte der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und der VOI sowie Jahrbuch der Kammer der Arbeiter und Angestellten	565
9.4.8	Monatsberichte des WIFO	566
9.4.9	Sonstige	567
9.5	Periodika und Fachzeitschriften	567
9.5.1	Wirtschaftspolitische Blätter	567
9.5.2	Das Recht der Arbeit (DRdA)	570
9.5.3	Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift (WISO)	570
9.5.4	Wirtschaft und Gesellschaft	571
9.5.5	Sonstige	572
9.6	Sekundärliteratur	577
9.7	Zeitungen, Zeitschriften und TV	609
9.7.1	Arbeit und Wirtschaft	609
9.7.2	Die Zukunft	614
9.7.3	Tages-, Wochen- und Monatszeitungen	614
9.7.4	Onlinemedien	614
9.7.5	Sonstige	614
9.8	Internet	615

REGISTER 616